

### **Tabelle 1:**

## **ÜBERSICHT UND RISIKOPROFIL ÜBER DIE FRÜH- UND NEUGEBORENEN MIT EINEM GEBURTSGEWICHT < 1500 G DES PERINATALZENTRUMS DER STADTKLINIK BADEN-BADEN (IN ABSOLUTZAHLEN UND PROZENT)**

	Letztes Kalenderjahr	5-Jahres-Ergebnisse*
Geburtsjahrgang	2009	dargestellt sind die Geburtsjahrgänge von 2006–2009
Gesamtzahl der Kinder < 1500 g, n	16	60
< 500 g, n	0	0
500–749 g, n	1	3
750–999 g, n	0	7
1000–1249 g, n	3	13
1250–1499 g, n	12	37
männlich, n (%)	6 (38)	32 (53)
Mehrlingskinder, n (%)	2 (13)	13 (22)
Außerhalb geboren, n (%)	0 (0)	1 (2)
Gestationsalter, Median (Minimum-Maximum)	29,9 (25,9-34,4)	30,0 (23,1-34,4)
Kinder mit Prognose entscheidenden, angeborenen Fehlbildungen, n (%)	0 (0)	0 (0)

**Tabelle 1** enthält die Anzahl aller Lebendgeborenen einschließlich der im Kreißaal verstorbenen oder fehlgebildet geborenen Kinder sowie alle während der Neonatalperiode verlegten oder von außen zugewiesenen Kinder mit einem Geburtsgewicht < 1500 g.

Bis zu 28 Tagen nach dem errechneten Geburtstermin verlegte und ggf. auch verstorbene Kinder werden von beiden Perinatalzentren (verlegendes und aufnehmendes) in obiger Tabelle aufgeführt.

### **Erläuterung:**

Das Sterberisiko ist umso höher, je geringer das Geburtsgewicht und das Gestationsalter (berechnet nach der Naegele-Regel, evtl. korrigiert nach geburtshilflichem Ultraschall). Ebenfalls besteht ein erhöhtes Sterberisiko bei Prognose entscheidenden angeborenen Fehlbildungen, männlichem Geschlecht, Geburt außerhalb des Perinatalzentrums und bei Mehrlingskindern. Die %-Angaben beziehen sich auf die Gesamtzahl der Früh- und Neugeborenen < 1500 g Geburtsgewicht.

\* Dargestellt werden die Ergebnisse des Vorjahres sowie die kumulativen Ergebnisse der letzten 5 Kalenderjahre (ab 2006)

## **Tabelle 2:**

### **ANZAHL UND ÜBERLEBENSRATE SEHR UNTERGEWICHTIGER FRÜHGEBORENER ( < 1500 G), VORJAHR**

SSW/Geb.-Gewicht	< 23	23	24	25	26	27	28	29	30	31	≥ 32	Summe	lebt %
< 500 g												0	
500-749 g				1								1	100
750-999 g												0	
1000-1249 g						2					1	3	100
1250-1499 g						1	2	2	4	1	2	12	100
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>16</b>	<b>100</b>
lebt (%)				100		100	100	100	100	100	100		

**Tabelle 2** enthält die Anzahl aller Lebendgeborenen einschließlich der im Kreißaal verstorbenen oder fehlgebildete geborenen Kinder sowie alle während der Neonatalperiode verlegten oder von außen zugewiesenen Kinder mit einem Geburtsgewicht < 1500 g.

Die Anzahl der Verstorbenen wird in Klammern aufgeführt. Bis zu 28 Tage nach dem errechneten Geburtstermin verlegte und ggf. auch verstorbene Kinder werden von beiden Perinatalzentren (verlegendes und aufnehmendes) in obiger Tabelle aufgeführt. Angegeben werden Ergebnisse bis zur (ersten) Entlassung oder Verlegung.

#### **Erläuterung:**

Entsprechend der AWMF Leitlinie 024-019 (letzte Aktualisierung 12/2007) der Fachgesellschaft ist die Versorgung von Frühgeborenen < 25 SSW von ethischen und medizinischen Aspekten abhängig. Daher sind die Überlebensraten dieser Frühgeborenen bei der Interpretation der Versorgungsqualität nur eingeschränkt bewertbar.

### **Tabelle 3:**

#### **ANZAHL UND ÜBERLEBENSRATE SEHR UNTERGEWICHTIGER FRÜHGEBORENER (< 1500 G), 5-KALENDERJAHRES- ERGEBNISSE\* – DARGESTELLT SIND DIE GEBURTSAHRENGÄNGE VON 2006–2009**

SSW/Geb.-Gewicht	< 23	23	24	25	26	27	28	29	30	31	≥ 32	Summe	lebt %
< 500 g												0	
500–749 g		1		2								3	100
750–999 g				2 (1)			1	3			1 (1)	7 (2)	71
1000–1249 g						2	5	2		1	3	13	100
1250–1499 g						1	5	4	11	6 (1)	10	37 (1)	97
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>3 (1)</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>11</b>	<b>9</b>	<b>7</b>	<b>7 (1)</b>	<b>14 (1)</b>	<b>60 (3)</b>	<b>95</b>
lebt (%)		100		75		100	100	100	100	86	100		

**Tabelle 3** enthält die Anzahl aller Lebendgeborenen einschließlich der im Kreißaal verstorbenen oder fehlgebildet geborenen Kinder sowie alle während der Neonatalperiode verlegten oder von außen zugewiesenen Kinder mit einem Geburtsgewicht < 1500 g. Die Anzahl der Verstorbenen wird in Klammer aufgeführt. Bis zu 28 Tage nach dem errechneten Geburtstermin verlegte und ggf. auch verstorbene Kinder werden von beiden Perinatalzentren (verlegendes und aufnehmendes) in obiger Tabelle aufgeführt. Angegeben werden Ergebnisse bis zur (ersten) Entlassung oder Verlegung.

*\* Dargestellt werden die kumulativen Ergebnisse der letzten 5 Kalenderjahre (ab 2006)*

#### **Erläuterung:**

Entsprechend der AWF Leitlinie 024-019 (letzte Aktualisierung 12/2007) der Fachgesellschaften ist die Versorgung von Frühgeborenen < 25 SSW von ethischen und medizinischen Aspekten abhängig. Daher sind die Überlebensraten dieser Frühgeborenen bei der Interpretation der Versorgungsqualität nur eingeschränkt bewertbar.

**Tabelle 4:****KURZZEIT-MORBIDITÄT: GEHIRNBLUTUNG (IVH), FRÜHGEBORENEN-RETINOPATHIE (ROP) UND NEKROTISIERENDE ENTEROKOLITIS (NEC) BEI FRÜH- UND NEUGEBORENEN MIT EINEM GEBURTSGEWICHT < 1500 G (IN ABSOLUTZAHLEN UND IN %)**

Vorjahr/Gewichtsklasse	< 500 g	500–749 g	750–999 g	1000–1249 g	1250–1499 g	< 1500 g (Summe)
Anzahl der Kinder	0	1	0	3	12	16
Nicht sonographiert, n (%)		0 (0%)		0 (0%)	0 (0%)	0
Keine IVH, n (%)		1 (100%)		3 (100%)	12 (100%)	16
IVH - Grad 1, n (%)		0 (0%)		0 (0%)	0 (0%)	0
IVH - Grad 2, n (%)		0 (0%)		0 (0%)	0 (0%)	0
IVH - Grad 3, n (%)		0 (0%)		0 (0%)	0 (0%)	0
IVH - Grad 4, n (%)		0 (0%)		0 (0%)	0 (0%)	0
Fundus nicht untersucht, n (%)		0 (0%)		0 (0%)	0 (0%)	0
Retinopathie (ROP) mit Operation, n (%)		1 (100%)		0 (0%)	0 (0%)	1
NEC mit Operation oder Verlegung, n (%)		1 (100%)		0 (0%)	0 (0%)	1
Entlassung nach Hause ohne IVH > II°, ohne zusätzlichen Sauerstoffbedarf und ohne Operation einer NEC und ohne Laser- oder Kryotherapie einer ROP, n (%)		0 (0%)		3 (100%)	12 (100%)	15

5-Jahres-Ergebnisse/Gewichtsklasse * Dargestellt sind die Geburtsjahrgänge von 2006 bis 2009	< 500 g	500–749 g	750–999 g	1000–1249 g	1250–1499 g	< 1500 g (Summe)
Anzahl der Kinder		3	7	13	37	60
Nicht sonographiert, n (%)		0 (0%)	0 (0%)	0 (0%)	0 (0%)	0
Keine IVH, n (%)		2 (67%)	6 (86%)	13 (100%)	36 (97%)	57
IVH - Grad 1, n (%)		0 (0%)	0 (0%)	0 (0%)	0 (0%)	0
IVH - Grad 2, n (%)		0 (0%)	1 (14%)	0 (0%)	1 (3%)	2
IVH - Grad 3, n (%)		1 (33%)	0 (0%)	0 (0%)	0 (0%)	1
IVH - Grad 4, n (%)		0 (0%)	0 (0%)	0 (0%)	0 (0%)	0
Fundus nicht untersucht, n (%)		0 (0%)	0 (0%)	0 (0%)	0 (0%)	0
Retinopathie (ROP) mit Operation, n (%)		1 (33%)	0 (0%)	0 (0%)	0 (0%)	1
NEC mit Operation oder Verlegung, n (%)		2 (67%)	0 (0%)	0 (0%)	0 (0%)	2
Entlassung nach Hause ohne IVH > II°, ohne zusätzlichen Sauerstoffbedarf und ohne Operation einer NEC und ohne Laser- oder Kryotherapie einer ROP, n (%)		1 (33%)	7 (100%)	13 (100%)	37 (100%)	58

**Tabelle 4** bezieht sich auf alle im Bereichszeitraum Geborenen (auch die außerhalb des Perinatalzentrums Geborenen), im Perinatalzentrum behandelten und schließlich bis zum Berichtstermin (31. Mai des Folgejahres) nach Behandlung lebend eintlassenen oder verlegten Kinder (Zeile 1 = Anzahl der Kinder).

Kinder, die nicht bis zum Berichtstermin entlassen oder verlegt wurden, werden nur in der kumulativen Ergebnisdarstellung aufgeführt. Die %-Zahl in Klammern bezieht sich auf die Anzahl in der jeweiligen Gewichtsklasse. Dargestellt sind alle Blutungen, die während des (ersten) stationären Aufenthaltes diagnostiziert wurden.

\*Dargestellt werden die kumulativen Ergebnisse der letzten 5 Kalenderjahre (ab 2006).

**Tabelle 5:**

**VOLLSTÄNDIGKEITSANALYSE DER ENTWICKLUNGSDIAGNOSTISCHEN NACHUNTERSUCHUNG IM REIFEKORRIGIERTEN ALTER VON 2 JAHREN. – KUMULIERTE DARSTELLUNG DER LETZTEN 5 UNTERSUCHTEN GEBURTSJAHRGÄNGE (VERPFLICHTEND AB GEBURTSJAHRGANG 2008)**

Darstellung der Geburtsjahrgänge ab 2008 (Ergebnis ab 2011 verfügbar)						
Geburtsgewichtsklasse	< 500 g	500–749 g	750–999 g	1000–1249 g	< 1499 g	< 1500g (Summe)
Lebend entlassen, n						
Zur Nachuntersuchung einbestellt, n						
Zur Nachuntersuchung erschienen, n						
Entwicklungsdiagnostik möglich, n						

Reifekorrigiert bedeutet, dass das Kind 2 Jahre nach dem errechneten Termin untersucht wird.